Die hier vorliegenden Arbeitsblätter stellen in dem Sinne keinen in sich abgeschlossenen Baustein dar. Die verschiedenen Sprungvarianten wurden den Schülerinnen und Schülern begleitend zur Entwicklung einer Kür ausgehändigt. Sie dienen als Hilfestellung für die Kür und stellen für die Schülerinnen und Schüler eine zusätzliche Lernmöglichkeit dar, wenn es um die Entwicklung eigener Sprungvarianten geht. Die Sprungvarianten sind geordnet nach dem didaktischen Prinzip „Vom Einfachen zum Komplexen“.

Jede Schülergruppe sollte ein Smartphone zur Verfügung haben, sodass sie jederzeit die Möglichkeit haben, die Videos zu sehen, die Bewegungen abzuschauen und umzusetzen. Zudem soll mit diesem Vorhaben die Möglichkeit verdeutlicht werden, Smartphones für die Betrachtung schneller Bewegungen zu nutzen. Die Videos können über die Bedienung angehalten, zurück- oder vorgespult werden. Während der Kür sollen die Geräte eingesetzt werden, um z. B. die Synchronität der Gruppe zu betrachten und entsprechend anzupassen.

Die Arbeitsblätter sind zudem als Rohfassung vorhanden. Diese sollen genutzt werden, um Bewegungen zu verbalisieren und diese zu zeichnen. Auch hier empfiehlt es sich, die Sprungvariante vorab zu filmen, sodass bestimmte Merkmale genauer (langsamer, mehrmals, isoliert) betrachtet werden können.